

Arbeitszeitgerechtigkeit

Beitrag von „Herrmann“ vom 24. Dezember 2010 14:13

Hallo ihr Lieben,

als ich diesen Thread gelesen habe, mit den allzubekannten Jammereien, die man sich in jedem Lehrerzimmer anhören kann, konnte ich nicht widerstehen und musste provozieren. Es sind immer die Gleichen die Jammern und immer die Gleichen, die dann auf den Konferenzen stundenlang für geistigen Leerlauf sorgen. Besinnt Euch auf solide Arbeit, dann habt ihr auch mehr Zeit. Besinnt Euch darauf, das **Ihr selbst** Euch in diese Situation hineinmanövriert habt! Ihr habt diese Fächer gewählt! Andere haben damit nichts zu tun! Und Eure Arbeit wird nun auch nicht auf andere verteilt werden. Und ich bin für Eure Lebenslügen nicht verantwortlich! Die allgemeinen Arbeitsbedingungen können nur geändert werden, wenn sich viele, möglichst alle dafür einsetzen. Diese Art der Solidarität kennt der deutsche Lehrer aber nicht.

Vaila: Ich jammere ja auch nicht! Entscheide Dich mal! Entweder rumjammern wegen Arbeitsüberlastung und das ganze als "Arbeitszeitgerechtigkeit" bezeichnen **oder** den "Held der Arbeit" herauskehren. (Bundesverdienstkreuze gibt's massenhaft bei Ihrem Abgeordneten)
@ neleabels: Oder in noch einfacherem Deutsch, wer nicht Meinungen vertritt, die dem Moderator gefallen, fliegt.

Frohe Weihnachten!

Herrmann